

# Christopher Kessler

---



Wer Christopher begegnet, nimmt zuerst den Menschen wahr – nicht den Informatiker. Er hört zu, bevor er spricht, und handelt bedacht. Seine Haltung ist ruhig, klar und von einer stillen Verlässlichkeit geprägt. Als Gabenlehrer bringt er dabei auch Weisheit und innere Orientierung in seine Begegnungen ein.

Geboren in Flensburg und aufgewachsen in einem kleinen Ort im Kreis Schleswig-Flensburg, wurde er früh von Weite und Stille begleitet. Die Felder in Norddeutschland boten Raum für eigene Gedanken, und die Dolmen seiner Heimat faszinierten ihn als Zeichen einer alten, tiefen Menschheitserfahrung.

Bereits in der Schulzeit fand er über die Bewegung zu sich selbst. Breakdance, später Hip-Hop und der Beginn von Parkour schärften sein Körperbewusstsein und gaben ihm einen natürlichen Zugang zu Disziplin und innerer Ausrichtung.

Nach dem Gymnasium führte ihn ein erster grosser Schritt nach Kanada. Dort erweiterte sich seine Bewegungswelt um das Snowboarden, und die Landschaft mit Bergen öffnete ihm neue innere Räume. Gleichzeitig gewann er Klarheit über den eigenen Weg.

Seine nächste Etappe war München, wohin ihn in erster Linie seine berufliche Ausbildung führte. Dort absolvierte er ein sechssemestriges Studium der Elektrotechnik und die Ausbildung zum Netzwerkinformatiker. Parallel dazu vertiefte er seine bisherigen Bewegungserfahrungen: Parkour entwickelte sich weiter und als Mitglied des Vereinsvorstands engagierte er sich für die Aufbauarbeit der lokalen Parkour- und Freerunning-Szene. Yoga und Pilates kamen als ausgleichende Elemente hinzu und rundeten seine ganzheitliche Entwicklung ab.

Mit dem Abschluss seiner technischen Ausbildung entstand ein klarer Blick für Netzwerke – ihre Struktur, ihre Funktionsweise und ihre Anforderungen an Stabilität. Zugleich wuchs sein Bewusstsein dafür, dass für ihn nicht die Technik im Zentrum steht, sondern der Mensch, der sie nutzt.

In der Schweiz fand sein Weg eine neue Ausrichtung. Er studierte Lehramt für die Oberstufe und verband technisches Verständnis mit pädagogischer Haltung. Als Gabenlehrer lebt er jeden Tag Selbstdisziplin vor, damit Erwachsene, Jugendliche und

Kinder in seinem Wirken erkennen können, wie sich innere Klarheit und Herzverbundenheit in ihrem eigenen Leben widerspiegeln.

Durch die Begegnung mit der grossen Stille erkannte Christopher den Reichtum, der entsteht, wenn man den eigenen Stolz loslässt und innere Ansprüche abstreift. Diese Erfahrung führte zu einem tiefen Erwachen, das sein Denken, Fühlen und Handeln nachhaltig prägte.

Das Schreiben wurde zu einer Möglichkeit, Erkenntnisse zu ordnen und weiterzugeben. Als Künstler und Schriftsteller nutzt er Worte, um Räume für Reflexion und Einsicht zu öffnen.

Christopher lebt mit seiner Frau Sonja in Arnegg, in einem Haus, das zugleich Lebens- und Wirkungsort ist. In der Gabenwelt bringt er Struktur, Besonnenheit und technisches Verständnis ein. Er schafft klare Rahmenbedingungen, die Orientierung geben, und Räume, in denen Menschen wachsen können.

Christopher ist ein Brückenbauer: zwischen digitaler Präzision und menschlicher Tiefe, zwischen Struktur und Freiheit, zwischen Alltag und innerer Entwicklung. Er wirkt leise, aber nachhaltig.

So geht er seinen Weg weiter – verantwortlich, achtsam und innerlich ausgerichtet. Wo er wirkt, entsteht ein Raum, der an Tiefe gewinnt. Wo Christopher wirkt, entsteht ein Raum, in dem innere Stabilität und spirituelle Freiheit miteinander verschmelzen. Mit Sonja's Gabenwelt vermittelt er Wertsicherheit und den Weg zu innerer Glückseligkeit.